

Ihr Gesundheitsamt

informiert über:



Angebote der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Beratung für Frauen und Paare, Sexualpädagogik

Wir bieten

1. **Beratung (nach § 219 StGB) und Begleitung von Frauen und ihren Partnern bei Schwangerschaftskonflikten**
2. **Einmalige und längerfristige Beratung bei wirtschaftlichen, psychischen und sozialen Problemen**
Beantragung von Mitteln aus der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“
3. **Paarberatung**
4. **Information über Methoden der Empfängnisverhütung und Familienplanung**
5. **Seminare und Aktionstage zum Thema Sexualpädagogik**
6. **Beratung für Jungen und Männer**

1. **Schwangerschaftskonflikte können zu Lebenskrisen führen:**

Bei einer ungeplanten Schwangerschaft können psychische Konflikte, Partnerprobleme und Probleme mit Eltern und Familie entstehen.

Oftmals ergeben sich auch finanzielle Notlagen, Wohnungsprobleme und Schwierigkeiten mit Studium, Ausbildung oder Beruf.

Eine ungewisse Zukunftsperspektive und das Gefühl überfordert zu sein können eine Entscheidung schwer machen.

Wir bieten Ihnen eine ergebnisoffene Beratung um Sie bei Ihrer Entscheidung zu unterstützen. Ihre Eigenverantwortung steht dabei im Mittelpunkt.

Auch bei Problemen nach einem Schwangerschaftsabbruch stehen wir Ihnen mit unserem Beratungsangebot zur Verfügung.

2. **Eine Schwangerschaft kann zu finanziellen Schwierigkeiten führen...**

Wir unterstützen Sie bei der Beantragung von finanziellen Hilfen und informieren umfassend über Rechte und Möglichkeiten (Sozialrechtliche Ansprüche, Soziale Hilfen, Kindergeld, Erziehungsgeld, Sozialhilfe usw.).

Wir informieren über Kinderbetreuungsmöglichkeiten und vermitteln Sie an kompetente Fachstellen.

Wir beantragen für Sie Mittel aus der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“, wenn Sie

sich wegen psychischen Belastungen, Partnerschaftskonflikten oder finanziellen Schwierigkeiten in einer Notlage befinden.

Art und Umfang der Hilfen werden ganz individuell auf die besonderen Umstände und ihre Situation abgestimmt.

Die Antragstellung muss **vor der Geburt** erfolgen (oder Voranmeldung).

Sie können bis zum **dritten Lebensjahr** Zusatzanträge stellen.

3. Wenn Sie eine längerfristige Unterstützung suchen....

bieten wir ihnen im Rahmen unseres ganzheitlichen Ansatzes auch Paarberatungen an. Jede Schwangerschaft wird als umfassende Lebensveränderung erlebt und kann zu persönlichen Krisen oder Partnerkonflikten führen.

Für alleinstehende Frauen bieten wir eine Begleitung während der Schwangerschaft und in der neuen Lebenssituation nach der Geburt des Kindes an.

Ganz nach ihrem Bedarf bieten wir ihnen einmalige Gespräche, längerfristige Beratungen und begleitende Hilfen an. Auch Hausbesuche sind möglich.

4. Wenn Sie Fragen zur Empfängnisverhütung und Familienplanung haben...

Hinter dem Thema Verhütung verbergen sich weit mehr Aspekte als rein sachliche Informationen. Es beginnt bei der Frage, wann Verhütung und welche Methode für Frauen und Männer in der eigenen Lebensplanung wichtig ist.

Viele Frauen wechseln den Empfängnischutz im Laufe ihres Lebens, weil ihre Bedürfnisse oder Anforderungen an die Methode andere geworden sind. Eine Schwangerschaft ist für Frauen und Männer oft Anlass, über Empfängnisverhütung neu nachzudenken.

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Suche nach einer geeigneten Methode.

5. Sexualität und Sexualerziehung

Sexualität ist eine wesentliche Kraft und existenzielles Grundbedürfnis eines jeden.

Identität und Persönlichkeitsentwicklung werden von ihr maßgeblich geprägt.

Sexuelles Erleben beginnt mit der Geburt und entwickelt verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten im Laufe des Lebens.

Es hat viele Gesichter, lustvolle und heitere, aber auch widersprüchliche und bedrohliche.

Sexualpädagogik

Kinder und Jugendliche haben ein selbstverständliches und berechtigtes Bedürfnis nach Sexualität

Sie sind oft spontaner als Erwachsene, neugierig und immer auf der Suche nach Informationen.

Sexualpädagogik hat daher die Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, ihre Sexualität selbstbestimmt und verantwortlich, unvoreingenommen und angstfrei zu entfalten.

Sie muss die Vielfalt von Einstellungen, Lebensstilen, Orientierungen und Wertvorstellungen beachten und Mädchen und Jungen in ihrer Individualität respektieren und wahrnehmen.

Kinder und Jugendliche erwarten von uns, dass wir sie in der Unterschiedlichkeit ihrer sexuellen Bedürfnisse und Ausdrucksformen akzeptieren.

So können sie lernen, ihre Gefühle und ihren Körper wahrzunehmen, sich Grenzen zu setzen und die der Anderen zu achten.

Sexualerziehung ist daher ein zentraler Bereich des emotionalen und sozialen Lernens.

Aktionstage und Seminare mit Jugendlichen

Um Mädchen und Jungen ein Lern- und Experimentierfeld zu bieten, das ihren Lebenswelten gerecht wird, arbeiten wir sowohl getrennt in Jungen- und Mädchengruppen als auch gemeinsam.

Unter sich fällt es Mädchen und Jungen leichter, über persönliche Themen zu reden. Der Austausch und die Diskussion in gemeinsamen Gruppen entsprechen dagegen eher der Lebensrealität und dem Interesse füreinander.

Ziel unsere Arbeit ist es, Jugendliche darin zu bestärken, sich mitzuteilen, die eigenen Wahrnehmung und die gegenüber Anderen zu fördern. Mädchen und Jungen können über Werte und Normen, über Partnerschaft, Rollenerwartungen und Geschlechtsidentität diskutieren. Jugendliche werden ermutigt, über ihre Wünsche, Ängste, und Hoffnungen zu sprechen.

So kann auch Raum geschaffen werden für Informationen z.B. über Verhütung, Schwangerschaft und AIDS.

Themenbereiche:

Zu folgenden Themenbereichen können wir Unterrichtseinheiten, Aktionstage und Seminare in Schulen, im Schullandheim oder in Jugendgruppen gestalten und durchführen:

Sexualität und Sprache
Partnerschaft und Liebe
Pubertät und Körperlichkeit
Verhütung und Schwangerschaft / Vaterschaft
AIDS und Gesundheit
Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung

Neben unserer Arbeit mit Jugendlichen bieten wir auch Elternabende, Schulungen für LehrerInnen und MultiplikatorInnen in der Jugendarbeit an.

6. Beratung für Jungen und Männer

Jungen machen sich oft Gedanken darüber, wie und was ein richtiger Mann ist. Sie mustern ihren Körper sehr genau und zweifeln nicht selten, ob er sich richtig entwickelt. Sie sind manchmal ganz oben, manchmal ganz unten und fragen sich warum. Jungs wüssten gerne mehr über Mädchen, Sex und Liebe und sind gelegentlich froh über Tipps für den besseren Umgang mit Eltern und Freunden.

Männer suchen beim Thema Liebe, Sexualität und Partnerschaft oft Orientierung, tun sich aber schwer, offen darüber zu sprechen: Was macht einen attraktiven Mann aus? Wie kann ich ein guter Partner sein? Was ist meine Verantwortung?

Nicht selten stellen Vater- bzw. Mutterschaft die Paarbeziehung auf neue Proben. Die lange zeugungsfähige Zeit des Mannes verlangt von ihm Flexibilität bei der Wahl der Verhütungsmethode.

Nach wie vor gehen Männer - ob jung oder alt - mit ihrer Gesundheit um wie die Indianer, die keinen Schmerz kennen.

Für Jungen und Männer, die Austausch suchen z.B. zu den Themen Mann werden/sein, Partnerschaft, Liebe, Sexualität, Verhütung, Vaterschaft, Gesundheit bieten wir Gesprächstermine durch einen männlichen Berater an.

(Hr. Spieler, Tel.: 0821/3102-106)

Hinweis

Unsere Angebote sind kostenlos. Alle BeraterInnen unterliegen der Schweigepflicht. Ihre GesprächspartnerInnen sind Dipl.SozialpädagogInnen (FH) mit Zusatzqualifikationen zu Gesprächsführung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Paarberatung und Sexualpädagogik.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

Ihr Gesundheitsamt im Landkreis Augsburg

Prinzregentenplatz 4 · 85160 Augsburg · Tel: 0821-3102-101 - Fax: 0821/3102-132
mailto: gesundheitsamt@lra-a.bayern.de aktualisiert am: 30.01.2007

Ihre Ansprechpartner:

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um telefonische Voranmeldung:

Anmeldung: 0821/3102-101
Frau Kierok: 0821/3102-103
Frau Weiß: 0821/3102-110
Herr Spieler: 0821/3120-106

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag - Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr
Montag - Mittwoch: 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 17.30 Uhr